

# Rehabilitation und Teilhabe Wegweiser für Ärzte und andere Fachkräfte der Rehabilitation – 3. Auflage



Die Anforderungen an die medizinische Versorgung haben sich in den letzten Jahrzehnten erheblich gewandelt. Chronische Krankheiten nehmen aufgrund der veränderten Alterszusammensetzung der Bevölkerung einen wachsenden Anteil im Gesamtspektrum der Erkrankungen ein. Durch diese Verschiebung von Prioritäten verlagert sich der Schwerpunkt medizinischer Aufgaben auf die Behandlung der Krankheitsfolgen. Der Stellenwert medizinischer Rehabilitationsleistungen wird dadurch deutlich erhöht.

Auch die 9. Revision der Approbationsordnung für Ärzte trägt diesem Umstand Rechnung. Sie beinhaltet den neuen Querschnittsbereich „Rehabilitation, Physikalische Medizin, Naturheilverfahren“, der erstmals bereits im Medizinstudium die Inhalte der Rehabilitation entsprechend ihrer Bedeutung auf der Grundlage der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) der WHO und des SGB IX den Studenten praxisnah, umfassend und fachübergreifend vermitteln soll.

Diesen Entwicklungen kommt die Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) mit der Neuauflage des Wegweisers für Ärzte nach.

Ein weiterer wesentlicher Grund für die Neuauflage des Wegweisers „Rehabilitation und Teilhabe“ ist die Einführung und Etablierung der „Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit“ (ICF) und ihr Einfluss auf das SGB IX. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat mit der ICF die alte „Internationale Klassifikation der Schädigungen, Fähigkeitsstörungen und Beeinträchtigungen“ (ICIDH) abgelöst. Dem Buch kommt somit eine Vorreiterrolle bei der Weiterentwicklung gemeinsamer trägerübergreifender Nutzungsmöglichkeiten und Strategien zur Implementierung der ICF in der Rehabilitation zu. Bei der Darstellung der Krankheitsbilder und Behinderungsarten wurde dementsprechend das Denkmodell der ICF zugrunde gelegt.

Im medizinischen Teil werden die wichtigsten Krankheiten und Behinderungsarten und der jeweils indizierte diagnostische und rehabilitative Prozess aus Sicht der Ärzte und weiterer Teammitglieder beschrieben. Berücksichtigung finden dabei auch die vielfältigen Einflussfaktoren auf die Krankheit, ihre Folgeerscheinungen sowie deren Auswirkungen auf Leistungsfähigkeit und Teilhabe. Die medizinische Rehabilitation umfasst dabei einen ganzheitlichen Ansatz, der über das Erkennen, Behandeln und Heilen einer Krankheit hinaus, die wechselseitigen Beziehungen zwischen dem Gesundheitsproblem einer Person – beschrieben in Form von Schädigungen, Beeinträchtigung der Aktivitäten sowie der Teilhabe – und ihren Kontextfaktoren in Bezug auf Person und Umwelt berücksichtigt.

In dem von Verwaltungsexperten erstellten Grundlagenteil findet der Leser Erläuterungen zu Aufgaben, Strukturen, sozialrechtlichen Anspruchsgrundlagen, Verfahren und Abläufen in der Rehabilitation.

Die Publikation wendet sich aber nicht ausschließlich an Ärzte, sondern dürfte als umfangreiches Standard-Unterrichts- und Arbeitsmittel für alle in der Rehabilitation tätigen Berufsgruppen sowie für Universitäten und Fachschulen von Interesse sein.

Darüber hinaus hat sich der Wegweiser seit Jahren als ein äußerst nützliches Instrument für die Arbeit der Fachkräfte der Rehabilitationsträger bewährt und ist aus deren täglicher Praxis sowie ihrer Aus-, Fort- und Weiterbildung nicht mehr wegzudenken.

Durch die Mitarbeit ausgewiesener Autoren, die zugleich mit dem Rehabilitationsprozess in der Praxis bestens vertraut sind, wird dieses Buch zu einem komplexen Nachschlagewerk in allen Fragen einer umfassenden Rehabilitation und Teilhabe.